

17-1-69  
V H

# ZUR SOZIALGESCHICHTE DER KINDHEIT

herausgegeben von  
JOCHEN MARTIN  
AUGUST NITSCHKE

unter Mitarbeit von  
KLAUS ARNOLD, HAMBURG  
MARIELOUISE DEISSMANN-MERTEN, FREIBURG I. BR.  
EMIEL EYBEN, LEUVEN  
ERIKA FEUCHT, HEIDELBERG  
HIROKO HARA, TOKIO  
IRENE HARDACH-PINKE, MARBURG  
ULRICH HERRMANN, TÜBINGEN  
GUDULA LINCK, FREIBURG I. BR.  
JOCHEN MARTIN, FREIBURG I. BR.  
GÜNTER MAYER, MAINZ  
WERNER F. MENSKI, LONDON  
MIEKO MINAGAWA, TOKIO  
HARALD MOTZKI, HAMBURG  
AUGUST NITSCHKE, STUTTGART  
OTTO F. RAUM, LANGENBACH  
EDUARD SEIDLER, FREIBURG I. BR.  
EDWARD SHORTER, TORONTO  
ROLF SPRANDEL, WÜRZBURG  
REINHARD SPREE, BERLIN



VERLAG KARL ALBER FREIBURG/MÜNCHEN

# INHALT

<i>Jochen Martin und August Nitschke, Einleitung</i> . . . . .	11
1. Zu einigen in der Forschung vertretenen Thesen über die ~ Kindheit. . . . .	12
1.1 Vorstellungen vom Kind und Phasen der Kindheit . . . . .	12
1.2 Schule und Spiel . . . . .	16
1.3 Bezugspersonen . . . . .	19
1.4 Vorstellungswelt der Kinder. . . . .	23
1.5 Die Gruppenbildungen der Kinder . . . . .	24
2. Offene und neue Fragen . . . . .	28
2.1 Die Welt der Kinder . . . . .	28
2.2 Die Bedeutung der frühkindlichen Phase . . . . .	29
2.3 Sozialisation . . . . .	30
 <i>Otto F. Raum, Sozialgeschichte des Kindes in Ost- und Südafrika.</i> . . . . .	 33
1. Einleitung . . . . .	33
2. Jäger – Sammler (San) . . . . .	35
3. Wanderfeldbau betreibende mutterrechtliche Stämme (Bemba und Chewa) . . . . .	37
4. Vaterrechtliche Stämme . . . . .	40
4.1 Viehbesitzer. . . . .	40
4.2 Hirtenpflanzler in Süd- und Ostafrika. . . . .	43
4.2.1 Allgemeine Strukturen der Sozialisation . . . . .	43
4.2.2 Sprache, Arbeit, Recht . . . . .	46
4.2.3 Spiel und Spielgruppen. . . . .	49
4.2.4 Rituelle Bedeutung des Kindes und Initiation . . . . .	52
4.2.5 Übergreifende Organisationen und deren Rolle . . . . .	57
5. Probleme der Sozialisation unter dem Druck der Modernisierung. . . . .	59
5.1 Wanderarbeit, soziale Differenzierung, Schulen . . . . .	59
5.2 Urbanisierung . . . . .	62
5.3 Die Jugend hilft sich selber . . . . .	64
Literatur . . . . .	68

<i>Gudula Linck, Der Jadestein, der noch geschliffen werden muß – Zur Sozialgeschichte des Kindes in der chinesischen Kaiserzeit . . . . .</i>	75
1. Gesellschaftliche Wertungen des Kindes . . . . .	75
2. Schwangerschaft und Geburt . . . . .	80
3. Methoden und Inhalte der Sozialisation . . . . .	88
4. Funktionen und Struktur der Familie. . . . .	96
5. Schutz und Kontrollinstanzen . . . . .	102
6. Schlußbemerkung: Das Ergebnis der Sozialisation – Der kollektivistische Sozialcharakter oder eigenverantwortliche Persönlichkeit? . . . . .	108
 <i>Hiroko Hara und Mieko Minagawa, Japanische Kindheit seit 1600 . . . . .</i>	 113
1. Kinder in der Tokugawa-Zeit . . . . .	113
1.1 Wie Japaner Kinder sahen . . . . .	113
1.2 Das Aufkommen neuer Anschauungen über Geburt und Kindererziehung . . . . .	116
1.21 Die Entstehung einer Literatur über Kindererziehung. . . . .	116
1.3 Das tägliche Leben der Säuglinge und Kinder . . . . .	120
1.31 Die die Altersstufen begleitenden Riten . . . . .	120
1.32 Der jährliche Festzyklus. . . . .	123
1.33 Kinderkrankheiten . . . . .	126
1.34 Versorger der Kinder . . . . .	130
1.35 Spiele . . . . .	135
1.36 Erziehung in den Lehensschulen und an Privatschulen . . . . .	138
1.37 Kinderarbeit . . . . .	141
1.4 Zusammenfassung und ergänzende Bemerkungen: Kindheit in der Tokugawa-Zeit . . . . .	146
2. Kinder nach der Meiji-Restauration. . . . .	149
2.1 Das Aufkommen neuer Ansichten über Geburt und Kindererziehung . . . . .	149
2.11 Das Aufkommen neuer Anschauungen über Geburt . . . . .	149
2.12 Das Aufkommen neuer Anschauungen über Kindererziehung . . . . .	150
2.13 Volksglauben im Zusammenhang mit Geburt und Kindererziehung nach der Meiji-Restauration . . . . .	153
2.2 Alltagsleben von Kleinkindern und Jugendlichen . . . . .	157
2.21 Der jährliche Festzyklus. . . . .	157
2.22 Altersstufen. . . . .	158
2.23 Umstrukturierung der Familie. . . . .	161
2.24 Kindergärten und Kindertagesstätten . . . . .	166
2.25 Schulen, Arbeit, Spiele und andere Tätigkeiten. . . . .	168
Literatur . . . . .	175

## Inhalt

<i>Werner F. Menski, Zur Sozialisation des Kindes bei den Hindus</i> . . . . .	191
1. Einleitung . . . . .	191
2. Gesellschaftliche Wertungen des Kindes bei den Hindus . . . . .	194
3. Formen der Sozialisation des Kindes bei den Hindus . . . . .	208

<i>Erika Feucht, Geburt, Kindheit, Jugend und Ausbildung im Alten Ägypten.</i> . . . . .	225
1. Quellenlage . . . . .	225
2. Das Kind und seine Eltern . . . . .	226
3. Mutter und Kind . . . . .	234
4. Vater und Kind . . . . .	238
5. Ziel und Form der Ausbildung . . . . .	242
5.1 Der ägyptische Staat und seine Verwaltung . . . . .	242
5.2 Erziehung zum Beamten . . . . .	244
5.3 Erziehung der Mädchen . . . . .	251
5.4 Kinderarbeit . . . . .	251
6. Aufgaben und Rechte der Kinder . . . . .	254
6.1 Familienbindungen . . . . .	254
6.2 Recht und Pflicht der Erben . . . . .	258
7. Einstellung zum Kind . . . . .	261
Literatur . . . . .	262

<i>Marieluise Deißmann-Merten, Zur Sozialgeschichte des Kindes im antiken Griechenland.</i> . . . . .	267
1. Vorstellungen vom Kind . . . . .	268
2. Zeugung und Schwangerschaft . . . . .	272
3. Aussetzung und Abtreibung . . . . .	274
4. Annahme von Kindern . . . . .	284
5. Das Kleinkind und seine Bezugspersonen . . . . .	287
6. Vom 3. bis zum 6./7. Lebensjahr . . . . .	295
7. Erziehung und Schule . . . . .	299
8. Päderastie . . . . .	304
9. Kind und Religion . . . . .	306
Literatur . . . . .	311

<i>Emiel Eyben, Sozialgeschichte des Kindes im römischen Altertum</i> . . . . .	317
1. Der Wunsch nach Kindern . . . . .	318
2. Von der Geburt bis zum Erwachsensein . . . . .	323
2.1 Geburt, Namengebung und damit verbundene Riten . . . . .	323
2.2 Mutter oder Ämme? . . . . .	327
2.3 Das heilige Kind . . . . .	331

## Inhalt

2.4	Kinderspiele . . . . .	333
2.5	Die Psychologie von der Kindheit . . . . .	334
3.	Erziehung und Unterricht . . . . .	336
3.1	Vorbemerkungen . . . . .	336
3.2	Die frühe römische Erziehung . . . . .	337
3.3	Die griechisch-römische Erziehung . . . . .	340
3.31	Vorbemerkungen . . . . .	340
3.32	Das pädagogische System . . . . .	349
	Literatur . . . . .	356
	<i>Günter Mayer, Zur Sozialisation des Kindes und Jugendlichen im antiken Judentum . . . . .</i>	<i>365</i>
1.	Vorbemerkungen . . . . .	365
2.	Der historisch-politische Rahmen . . . . .	366
2.1	Das Mutterland . . . . .	366
2.2	Ägypten . . . . .	366
2.3	Babylonien . . . . .	367
3.	Die Ausrichtung der Gesellschaft . . . . .	367
3.1	Die wirtschaftliche Grundlage . . . . .	367
3.11	Das Mutterland . . . . .	367
3.12	Ägypten . . . . .	368
3.13	Babylonien . . . . .	369
3.2	Die Solidarität . . . . .	369
4.	Die Familie . . . . .	372
5.	Die Schule . . . . .	384
6.	Die Gruppe der Gleichaltrigen . . . . .	388
	<i>Harald Motzki, Das Kind und seine Sozialisation in der islamischen Familie des Mittelalters . . . . .</i>	<i>391</i>
1.	Der Wandel der Einstellung zu Kindern mit dem Aufkommen des Islams . . . . .	391
1.1	Die Situation in Westarabien vor dem Islam . . . . .	391
1.2	Mohammeds Kritik . . . . .	396
1.3	Ein Erklärungsversuch . . . . .	399
1.4	Die nachkoranische Entwicklung . . . . .	403
2.	Das Kind im sozialen Netz der islamischen Gesellschaft . . . . .	407
2.1	Die elementaren Rechte . . . . .	407
2.2	Die Rolle des Vaters nach der Geburt . . . . .	411
2.3	Die Rollenverteilung im Sozialisationsprozeß . . . . .	417
3.	Pädagogik im islamischen Mittelalter . . . . .	425
3.1	Frühislamische Erziehungsvorstellungen . . . . .	425
3.2	Hellenistische Erziehungslehren im Islam . . . . .	430
4.	Nachwort . . . . .	439
	Literatur . . . . .	439

<i>Klaus Arnold, Kindheit im europäischen Mittelalter . . . . .</i>	443
1. Die Quellen. . . . .	443
2. Alterszäsuren . . . . .	446
3. Vorstellungen von der Kindheit. . . . .	449
4. Erziehungsziele. . . . .	452
5. Kindheit und Erwachsenenwelt . . . . .	454
6. Bedeutung der Nachkommenschaft . . . . .	458
7. Annahme und Aussetzung, Namengebung . . . . .	461
8. Kindersterblichkeit . . . . .	465
<i>August Nitschke, Der Wandel kindlicher Bewegungsweisen im Mittelalter – Vorbilder und Räume . . . . .</i>	469
<i>Rolf Sprandel, Die Diskriminierung der unehelichen Kinder im Mittelalter . . . . .</i>	487
<i>Edward Shorter, Die große Umwälzung in den Mutter- Kind-Beziehungen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert . . . . .</i>	503
<i>Irene Hardach-Pinke, Zwischen Angst und Liebe. Die Mutter-Kind-Beziehung seit dem 18. Jahrhundert . . . . .</i>	525
1. Eine uneindeutige Beziehung . . . . .	525
2. Hoffnungen und Ängste angesichts von Geburt und Tod: Ein sozialwissenschaftliches Dilemma. . . . .	530
3. Wer betreute Hans und Grete? . . . . .	547
4. Mutterschaft und „weibliche Natur“ . . . . .	554
5. Häuslichkeit und Welt. . . . .	561
6. Variationen über das höchste Glück . . . . .	578
<i>August Nitschke, Raumerfahrungen und Selbsterfahrungen – Beobachtungen zum Wandel jugendlicher Bewegungsweisen zwischen dem 18. und 20. Jahrhundert. . . . .</i>	591
<i>Reinhard Spree, Sozialisationsnormen in ärztlichen Ratgebern zur Säuglings- und Kleinkindpflege. Von der Aufklärungs- zur naturwissenschaftlichen Pädiatrie . . . . .</i>	609
1. Einleitung: Ziel, Konzept, Quellen . . . . .	609
1.1 Erkenntnisziel . . . . .	609
1.2 Das Sozialisationskonzept . . . . .	610
1.3 Zum sozialisatorischen Gehalt der Quellen. . . . .	612
1.4 Medizingeschichtliche Einordnung der Quellen . . . . .	615
1.5 Anmerkungen zur Sekundärliteratur . . . . .	621
1.6 Zum Aufbau . . . . .	624

## Inhalt

2.	Sozialisatorisch bedeutsame Aspekte in Pflegeanleitungen der Aufklärungs-Pädiatrie (spätes 18. Jahrhundert) . . . . .	625
2.1	Ernährung . . . . .	625
2.2	Sauberkeit . . . . .	627
2.3	Sexualität . . . . .	628
2.4	Seelische Entwicklung . . . . .	629
2.5	Geistige Entwicklung . . . . .	636
3.	Sozialisatorisch bedeutsame Aspekte in Pflegeanleitungen der naturwissenschaftlichen Pädiatrie (frühes 20. Jahrhundert) . . . . .	637
3.1	Ernährung . . . . .	638
3.2	Sauberkeit . . . . .	640
3.3	Sexualität . . . . .	641
3.4	Seelische Entwicklung . . . . .	643
3.5	Geistige Entwicklung . . . . .	648
4.	Zusammenfassung und Folgerungen: Merkmale des Wandels der normativen Sozialisationskonzepte vom späten 18. zum frühen 20. Jahrhundert . . . . .	651
4.1	Sozialisationsziele . . . . .	651
4.2	Konzept des Kindes . . . . .	653
4.3	Sozialisationsstile . . . . .	654
4.4	Abgeleitete Sozialisierungseffekte: Persönlichkeitsmerkmale . . . . .	656
<i>Ulrich Herrmann, Die Pädagogisierung des Kinder- und Jugendlebens in Deutschland seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert . . . . .</i>		
1.	Unterschiede im Umgang mit Kindern – Anekdoten aus dem Alltag . . . . .	661
2.	Umriss einer Strukturgeschichte der Pädagogisierung des Kinder- und Jugendlebens . . . . .	666
3.	Der pädagogische Grundwiderspruch: Der unaufhebbare Widerspruch zwischen den Intentionen und den Folgen pädagogischer Institutionen . . . . .	677
4.	Möglichkeiten und Grenzen einer sozialisationsgeschichtlichen Erforschung der „Sozialisation des Kindes“. . . . .	680
<i>Eduard Seidler, Das kranke Kind. Historische Modelle einer medizinischen Anthropologie des Kindesalters . . . . .</i>		
1.	Practica puerorum . . . . .	688
2.	Physische Erziehung . . . . .	694
3.	Kinderheilkunde . . . . .	702
<i>Personen- und Sachregister . . . . .</i>		
<i>Über die Autoren . . . . .</i>		